



So gelingt das perfekte Osterfest

Exquisiten Schoggihasen, berühmte Gipfeli, spannende Buchgeschichten und Brunchen mit Seeblick. Ein Bummel durch die Thuner Innenstadt bietet zahlreiche Überraschungen für das perfekte Osterfest.

Viele freuen sich jetzt schon auf vier freie Tage und die Gelegenheit mit der Familie und Freunden zusammen zu sein. Und wenn der Osterhase buntbemalte Eier und andere Kunstwerke versteckt ist Spannung garantiert. Die Geschäfte in der Thuner Innenstadt bieten jedenfalls eine Vielzahl von Geschenken und Überraschungen für das perfekte Osterfest.

Mit exquisiten Schoggihasen per du
In der Luft schwebt der Duft von geschmolzener Schokolade. Schon fast verführerisch riecht es in der Schokoladeabteilung der [Confiserie Steinmann](#) im [Bälliz 37](#). Gleich mehrere Mitarbeitende sind gerade daran Osterhasen aus auserlesener Schokolade zu gießen. Immer wieder nehmen sie die Formen in die Hand und lassen gleich

«Alle unsere Osterhasen sind Unikate.»

Marcel Steinmann, Co-Geschäftsleiter Confiserie Steinmann

mehrfach die süsse Masse in diese fließen. «Über zehn Arbeitsschritte sind nötig bis ein Osterhase ins Verkaufsregal kommt», erklärt Co-Geschäftsleiter Marcel Steinmann. Wohl gemerkt alles in liebevoller Handarbeit. Die süssen Hasen aus der Confiserie Steinmann sind denn auch weitherum bekannt. Zumal die Confiseure mitten im Herzen von Thun ganz unterschiedliche Formen und Grössen kreieren. «Gegen 35 verschiedene Hasen sind es an der Zahl», sagt der Co-Geschäftsleiter.

1 Mitten in der Thuner Innenstadt produziert Marcel Steinmann, Co-Geschäftsleiter Confiserie Steinmann mit seinem Team exquisite Schoggihasen.

2 Glutenfreie Spitzbuben mit Hasenmotiv: Ruth Wyss, Gastgeberin Bistro-Promenade, hat diese und weitere Osterköstlichkeiten bereit.

ter. Und sie haben Namen wie «Julia», «Mia» oder «Hansli». Letzterer passt übrigens in jedes Osternest. Er ist der Kleinste aus dem Hause Steinmann, während die Confiseure den XL-Osterhase «Aschi» nennen. Der schöne Huttli-Hasen ist wirklich ein Prachtskerl. Er wiegt gegen 2,5 Kilogramm und wartet auf eine Gewinnerin oder einen Gewinner im Frühlingswettbewerb der Thun-City-Organisation. «Alle unsere Osterhasen sind Unikate», fährt Marcel Steinmann fort. Sie werden mit viel Liebe und Sorgfalt von Hand geschminkt und gegossen.

Zu erwähnen sind ebenso die beliebten Osterfladen, mit oder ohne Sultaninen und natürlich die bekannten Thunerli. Eine Spezialität mit luftig-zarter Schoggifüllung zwischen zwei Mürbeteigböden. Für süsse Osterüberraschungen direkt aus der Thuner Innenstadt ist also gesorgt.

Gipfeli, die berühmt sind

Unter einigen Thunerinnen und Thuner sind sie längst berühmt. Gemeint sind die Gipfeli, die es nur im [Bistro-Promenade](#) an der [Hofstettenstrasse 39](#) in Thun gibt. Und dies jeweils am Samstag. Hergestellt in Handarbeit nach alter Tradition vom pensionierten Bäcker Peter Hirsbrunner. «Wer auf sicher gehen will, bestellt zum Voraus», meint Ruth Wyss. Seit bald zehn Jahren führt sie als Pächterin die ehemalige Bäckerei der Familie Hirsbrunner mit viel Freude und Engagement. Und eben immer auf das Wochenende wird die Backstube von Peter Hirsbrunner, der das Geschäft bis 2019 gemeinsam mit seiner Frau in sechster Generation führte, eingeheizt. «Dies wird auch über die Ostertage der Fall sein», betont Ruth Wyss. Nebst den bekannten Gipfeli kommt dann jeweils auch das knusprige Basler-

«Wer auf sicher gehen will, bestellt zum Voraus.»

Ruth Wyss, Gastgeberin Bistro-Promenade



brot aus dem Backofen, wie auch die beliebten und nach eigener Rezeptur hergestellten Schoggi-Kurven. Und da sind auch die eigens mit Kräutern gefärbten Ostereier.

Einem abwechslungsreichen Oster-Brunch steht also nichts im Wege. Zumal Ruth Wyss und ihr Team nebst verschiedenen weiteren Broten, Weggli, Früchtebrötli, Süsses, Salziges, Schinkengipfeli, Früchte oder Käsekuchen und noch viel mehr im Angebot haben.

Speziell für Ostern kreiert das Team zudem feine, glutenfreie Spitzbuben mit Hasenmotiv, während im Bistro hausgemachte Kuchen und weitere Spezialitäten serviert werden. Ruth Wyss spricht denn auch von einer Leidenschaft, welche die Geschäftsführerin täglich lebt. Nicht zuletzt deshalb beschäftigt sie in ihrem Bistro auch sozial

benachteiligte Menschen. Dies hat ihr im Jahr 2022 die Nomination für den Thuner Sozialstern eingebracht.

Ausgiebig Zmörgele mit Stil

«Bei uns beginnt Genuss schon am Morgen», sagt derweil Roger Lehmann, Gastgeber im Hotel und Restaurant Schloss Schadau. Was er damit meint, ist ausgiebig Zmörgele direkt am See. Immer wieder sonntags kreiert das Team im [Schloss Schadau](#) an der [See-Strasse 45](#), ab 11 Uhr ein grosses Brunchbuffet. Und erst noch mit Blick über den Thunersee. «Bei warmen Temperaturen und schönem Wetter findet der Brunch auf unserer Gartenterrasse statt», so der Gastgeber weiter. Dabei können sich Gäste auf Vorreservation ganz nach Herzenslust am Frühstücks- und Mittagsbuffet bedienen. Zumal nebst einem klassischen Frühstücksbuffet, sowohl ein Vorspeisenbuffet und ein Sonntagsbraten mit Gemüse und Beilagen sowie auch ein Dessertbuffet wartet. Dazu servieren die Gastgeber ein Glas Schaumwein, heisse Getränke wie auch Fruchtsäfte. Und zu Ostern fehlt natürlich auch der schmackhafte Osterfladen nicht.




Verlosung

THUNCITY

Osterwettbewerb

Wir verlosen an Ostern:



 einen XL-Osterhasen Aschi von der Confiserie Steinmann (ca. 2.5 Kilo, CHF 180.-)

 vier THUNCITY-Geschenkkarten im Wert von je CHF 50.-

Nehmen Sie bis zum 28. März 2024 an der Verlosung teil: thuncity.ch/ostern_2024 →



«Bei uns beginnt Genuss schon am Morgen.»

Roger Lehmann, Gastgeber Schloss Schadau.

Unter Gästen besonders beliebt ist zudem das weitherum bekannte Schloss-Frühstück. Die Köstlichkeiten werden auf der Etage täglich ab 8.30 Uhr serviert. Das Schloss-Frühstück lässt sich zudem gleich mit einer Schifffahrt auf dem Thunersee kombinieren. «Die Tagesskarte kann mit dem Frühstück gebucht werden», erklärt Roger Lehmann. Verwöhnt werden Schlossbesuchende ebenso am Nachmittag. Beim stilechten Afternoon-Tea warten salzige und süsse Leckerbissen, ergänzt mit Sirocco Bio-Tee. Und wer gleich länger bleiben möchte finden dort gemütlich eingerichtete Übernachtungsmöglichkeiten. Icomos Suisse hat das Schloss Schadau übrigens mit dem Preis «Historisches Hotel des Jahres 2021» ausgezeichnet. Damit ehrt die Organisation die Verantwortlichen und die Stadt Thun für ihre Anstrengungen das Gebäude in altem Glanz zu erhalten.

Geschichten nicht nur für Leseratten

Wenn die Ostertage vor der Tür stehen kommen bestimmt auch Leseratten auf ihre Rechnung. Spannende Buchge-

schichten hat Angelina Heusser, Filialleiterin der Thuner Buchhandlung Fontis am Rathausplatz 3, auf Lager. «Wir sind vom Wort bewegt», umschreibt die Filialleiterin das Credo des vielseitigen Ladens im Herzen von Thun. Zu finden ist dort, gerade passend zu Ostern, Literatur mit christlichem Hintergrund für alle Lebenslagen. So etwa eine grosse Auswahl an ganz unterschiedlichen Bibeln. «Vom kleinen Taschenformat bis zum exklusiven Werk mit Goldschnitt führen wir zahlreiche und ganz unterschiedliche Bibeln», fährt Angelina Heusser fort. Eine Spezialität dabei sind biblische Bilderbücher für Kinder, die sich bestens als nachhaltiges Ostergeschenke eignen. Im feinen Geschäft am Rathausplatz finden sich zudem ebenso Erziehungsratgeber, Bücher rund um die Ehe, wie auch zu Seelsorge- und Lebenshilfethemen. Natürlich sind in der Buchhandlung Fontis auch klassische Krimis, spannende Romane oder zum Beispiel interessante Biographien unter den Buchtiteln. Speziell zu Ostern empfiehlt Angelina Heusser die neue DVD- und Buchserie «The Chosen» des Bestseller-

3 Bei Roger Lehmann, Gastgeber im Hotel und Restaurant Schloss Schadau, lässt es sich ausgiebig Zmörgele direkt am See.

4 Angelina Heusser, Filialleiterin der Thuner Buchhandlung Fontis, hat spannende Buchgeschichten für die Ostertage.

autor Dallas Jenkins. Hier wird ein Stück Geschichte lebendig, denn die Serie zeigt, warum Menschen ihr bisheriges Leben hinter sich gelassen haben und Jesus nachgefolgt sind.

Als besonders lesenswert bezeichnet die Buchhändlerin weiter den Debütroman «Diebin des Herzens» von Maria Albers. Erzählt wird die Geschichte von Rachel Baynes, die als Teil einer berühmten Diebesbande das reiche Londoner West End seit Jahren in Atem hält. Nach ihrem Ausstieg hält sie sich verdeckt und verliebt sich dabei in den Polizisten, der an ihrem Fall arbeitet. Ein beeindruckender, historischer Krimi mit dem Thema Vergebung und Loslassen.

Text und Bilder: Stefan Kammermann

